

## **Lehrgang blühende Landschaft – Vorarlberg, April bis Juni 2023** **Den Menschen und der Natur zuliebe!**

### **Blütenreichtum für Mensch, Biene, Landschaft ...**

Eine blühende vielfältige Landschaft kommt Mensch und Natur zu Gute. Sie sichert nicht nur die Nahrungsgrundlagen von Bienen, Hummeln & Co und damit die „Bestäubungsleistungen“ für 80 % der heimischen Blütenpflanzen inkl. den landwirtschaftlichen Nutzpflanzen, sondern sie ist auch ökologisch wertvoll und erwirkt einen attraktiven Mehrwert für Naherholung und Tourismuswirtschaft.

Durch die zunehmende Verbauung und intensive Bewirtschaftung unserer Landschaft fehlt es den Bienen und Insekten vielerorts an Lebensräumen und an pollen- und nektarspendenden Blüten. Wegen der hohen Bienenverluste und der Gefährdung von Wildbienenarten, Hummeln, Schmetterlingen und Co, wurde 2011 auf Initiative der Bodensee Akademie das „Netzwerk blühendes Vorarlberg“ gegründet. Ziel des Netzwerks ist die bienen- und insektenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege der Kulturlandschaft. Instrumente zur Zielerreichung sind Information, Bildung, Beratung, die Anregung von Pilotprojekten und die aktive Vernetzung der beteiligten Zielgruppen.



Damit sich viele Menschen für die Inhalte des Netzwerks begeistern und das Wissen rund um Blütenreichtum für Bienen und Insekten möglichst breit verankert ist, bauen wir ein regionales Netzwerk von Blühbotschafterinnen/Blühbotschafter auf. Dieser Lehrgang vermittelt das Basiswissen dazu.

### **Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!**

Sie interessieren sich für die Lebensräume und Lebensweisen der bestäubenden Insekten und wollen wissen, was für eine artenreiche Kulturlandschaft getan werden kann? Mit diesem Lehrgang erwerben Sie sich ein profundes Orientierungs- und Querschnittswissen in allen wesentlichen Umsetzungsbereichen – im Garten und Siedlungsbereich, bei öffentlichen Flächen, in Betriebsgebieten sowie im land- und forstwirtschaftlichen Bereich! Sie werden auch die bestehenden Förderprogramme kennenlernen und ein Gespür entwickeln, wo und wann die Beziehung professioneller Dienstleistungen sinnvoll ist.

Wesentliches Ziel dieses Ausbildungsweges ist die Anwendung u. Weitergabe dieses Wissens in Ihrem eigenen Wirkungsbereich – Garten, Betriebsflächen, im Verein oder Landesverband (Imker, OGV, ...), in der Gemeinde, bei Infoständen wie zB Umweltwoche, auf Märkten, Messen usw. Außerdem formulieren Sie im Lehrgang ein eigenes „Umsetzungsprojekt“ bei welchem Sie für die Dauer des Lehrgangs durch fachlichen Input und Beratung begleitet werden.

### **Lehrgangsumfang und Qualitätsmerkmale**

Der Lehrgang besteht aus 5 Modulen mit jeweils 2 Halbtagen und einem halbtägigen Abschlussmodul im Herbst 2023. Beste Referent:innen, ausgesuchte Exkursionsorte und der intensive Austausch zwischen Referenten und Teilnehmer:innen sind die Qualitätsmerkmale dieses Lehrganges.

### **Jetzt zum Lehrgang anmelden und Blühbotschafter:in werden**

**Sorgen wir gemeinsam für eine artenreiche blühende Landschaft – in Vorarlberg und in den benachbarten Regionen! Jeder, jede Teilnehmer:in ist herzlich willkommen.**

## Lehrgangsinhalte

### Modul 1

#### Mach mit! Bringen wir das Land zum Blühen! Gemeinsam für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co

Fr 14. April 2023, 15.00 bis 19.00 Uhr, inatura Dornbirn

##### Kennenlernen und Einführung

Am ersten Kurstag stehen das gegenseitige Kennenlernen, das eigene Interesse am Thema und die Wissensvermittlung im Freien im Mittelpunkt. Dabei kommen verschiedene Spiele, Materialien und Kommunikationswerkzeuge zum Einsatz, die für Gruppen jeden Alters geeignet sind. Gemeinsam tauschen wir uns darüber aus, wie wir unsere Begeisterung für Naturvielfalt und Blütenreichtum weitergeben können. Alle Lehrgangsteilnehmer können Wünsche und Erwartungen einbringen, welche nach Möglichkeit im Lehrgang Berücksichtigung finden.



Mit **Lukas Rinnhofer**, Biologe, Natur- u. Erlebnispädagoge, Wanderführer und **Ernst Schwald**, Bodensee Akademie

Sa 15. April 2023, 9.00 bis 12.30 Uhr, Emils Stickerei, Götzis

##### Netzwerk blühendes Vorarlberg, Zusammenhänge erkennen, Erkundung vor Ort



Idee, Zielsetzungen und Dienstleistungen des Netzwerks blühendes Vorarlberg, Vorstellung der mittragenden Partnerorganisationen, speziell des OGV und der aktuellen Landesprogramme sowie Beispiele aus der Arbeit von Blühbotschafter:innen. Zudem werden Grundlagen der Kommunikation, Wissensvermittlung und Beratung sowie das Zusammenspiel zwischen ehrenamtlich erbrachter Erstinformation und professioneller Dienstleistung aufgezeigt. Jede/R Teilnehmer:in ist eingeladen, ein eigenes „Umsetzungsprojekt“ für diesen Lehrgang formulieren.



Dazu kommt die gemeinsame Erkundung des **Hortus biodiversitas** – dem Garten von Caroline Büsel und Markus Rottmar, um zu entdecken was die Frühlingsblüher für die bestäubenden Insekten bereithalten.

Mit **Simone König**, Landschaftsplanerin und Netzwerk blühendes Vorarlberg und **Caroline Büsel**, stv. Obfrau Verband für Obst- & Gartenkultur Vorarlberg und ‚Natur im Garten‘ Beraterin

### Modul 2

#### Leben und Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co

Fr 28. April 2023, 15.00 bis 19.00 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

##### Das Bienenvolk und seine Bedürfnisse – Herausforderung der Imkerei

**Gerhard Mohr**, Diplompädagoge. Lehrer für Bienenkunde und Präs. des VIV-Vbg. Imkerverbandes bietet Einblick in das Leben der Honigbiene, den Lebenszyklus des Bienenvolks und die Bedürfnisse an Nahrung und Landschaft. Zur Sprache kommen auch die aktuellen Schwierigkeiten der Imkerei (Varroamilbe, Umweltgifte, Witterungseinflüsse...), sowie die Weiterbildungsangebote des VIV.

Ein Besuch beim Lehrbienenstand der Schule bietet die Möglichkeit Bienen hautnah zu erleben. Im Rahmen eines Freifaches können die Schüler:innen der Landwirtschaftsschule bei Gerhard Mohr die Imkerei in Theorie und Praxis erlernen. Am Schluss können sie „ihr Bienenvolk“ mit nach Hause nehmen. Wie schön!



Sa 29. April 2023, 9.00 bis 12.30 Uhr, BSBZ - Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

### **Vortrag und Exkursion Wildbienen im und um das Gelände des BSBZ**

Wildbienenexperte Mag. **Bernhard Schneller** stellt die Bedürfnisse der wildlebenden Verwandten der Honigbiene in den Mittelpunkt seines Vortrags und spricht insbesondere die benötigten Lebensräume an. Denn die Fauna Vorarlbergs beherbergt unzählige Wespen- und wenigstens 300 verschiedene wildlebende Bienenarten. Als stete und teilweise spezialisierte Bestäuber spielen sie eine wichtige Rolle für die Artenvielfalt der heimischen Wildpflanzen und Bestäubung der Nutzpflanzen. Bei der anschließenden Exkursion werden die angelegten Nisthilfen für Wildbienen gezeigt und nach den gerade aktiven wildbienen Ausschau gehalten.



### **Modul 3**

#### **Bienenfreundliche Pflanzen für Gärten, Balkon, Terasse ...**

Fr 12. Mai 2023, 15.00 bis 19.00 Uhr, Gemeindeamt Zwischenwasser

### **Grundprinzipien naturnaher Gärten und ihre Pflege**



Landschaftsplanerin **Simone König** erläutert die Grundprinzipien des naturnahen Gärtnerns und stellt dar, wie rund ums Jahr Nahrungsquellen und Lebensräume für bestäubende Insekten geschaffen werden können und welche Pflege dazugehört um artenreiche Wiesen und Staudenflächen zu erhalten. Außerdem gibt's Tipps für alternative Bepflanzung in Töpfen und Balkonkisten. Zum Abschluss machen wir einen Rundgang durch den Staudengarten mit **Thomas Kopf**, Bio-Gärtnerei Kopf in Sulz.

Sa 13. Mai 2023, 9.00 bis 12.30 Uhr, Nigg-Bus in Rankweil

### **Exkursion Betriebsgebiet und Garten in Rankweil**

mit **Corinna Troy** (Naturgärtnerin) und **Alfred Herburger** (Nigg-Bus).

Vor 9 Jahren wurde damit begonnen, die Freiflächen des Betriebsareals Schritt für Schritt naturnah zu gestalten. Nicht nur Wildbienen, Schmetterlinge, Insekten, Vögel und Kleingetier nutzen bereits nach kurzer Zeit das neue Angebot, sondern auch die MitarbeiterInnen schätzen die neu entstandene Artenvielfalt auf dem Betriebshof.



Auf ausgemähten Wegen kann man durch die Wiese und zu den Obstbäumen spazieren. In den Staudenbeeten wurden spezielle Nahrungspflanzen für Insekten gesetzt. Dürre Stängel und abgeräumtes Material werden aufgeschichtet und bilden wichtige Nützlingshabitate.



### **Modul 4**

#### **Vom öffentlichen Grün zum öffentlichen Bunt, Biodiversitätsdach und Fassade**

Fr 2. Juni 2023, 15.00 bis 19.00 Uhr, Rathaus Lauterach

### **Grundlagen für Anlage & Pflege naturnaher öffentlicher Flächen u. Gebäudegrün**

Im Rahmen des Landesprogramms „Natürlich, bunt & artenreich“ unter der Leitung des Ökologie Instituts, mit fachlicher Anleitung von Naturgartenprofi Dr. Reinhard Witt wurden Vorarlberger Gemeinden drei Jahre lang bei der Anlage und Pflege von naturnahen öffentlichen Flächen begleitet und es konnten viele Erfahrungen gesammelt werden.

**Katrin Löning** vom Ökologie Institut war an allen drei Staffeln von Kursen und an den naturnahen Gestaltungen beteiligt. Sie vermitteln die Grundlagen des Prozesses und die wichtigsten Prinzipien der Umsetzung.



Außerdem erklärt sie die Grundlagen zu Dachbegrünung in Leichtbauweise und die Grundlagen von Gebäudegrün.

Als Praxisbeispiel wird mit Katrin Löning und dem Leiter der Abt. Hochbau, Baumeister **Herbert Willam** die Volksschule Lauterach Dorf besichtigt, gebaut mit Gründach und unter Wahrung des Altbaumbestandes.



Sa 3. Juni 2023, 9.00 bis 12.30 Uhr, Bahnhof Rankweil

### Exkursion zu naturnahen Gemeindeflächen



Die Marktgemeinde Rankweil ist in den letzten Jahren zur international beachteten Vorzeigegemeinde in der naturnahen Bewirtschaftung öffentlicher Flächen geworden. **Wilfried Ammann**, Leiter des dortigen Bauhofes wird uns anhand verschiedener Beispiele diesen Entwicklungsweg vorstellen und uns zeigen, dass diese Art der Bewirtschaftung nicht nur die Artenvielfalt erhöht und schöner aussieht, sondern der Gemeinde auch noch viel Geld sparen hilft.

Rankweil ist in diesem Bereich eine weit über Österreich hinaus bekannte Vorzeigekommune geworden. Und jedes Jahr kommen neue Aktivitäten dazu.

## Modul 5

### Lebendige Strukturen für die Artenvielfalt in der Landwirtschaft und im Forst

Fr 16. Juni 2023, 15.00 bis 19.00 Uhr, Gemeindeamt Göfis

### Wertvolle Landschaftselemente und Randstrukturen

Wiesen, Säume, Raine, Hecken, Waldränder und Gräben sind allesamt wertvolle Lebensräume die in der modernen Landwirtschaft vielfach verloren gehen. Oft fehlt es an Bewusstsein und an Kenntnis, was in Randstrukturen für die Artenvielfalt und bestäubende Insekten getan werden kann. Mag. **Markus Grabher** vom Umweltbüro Grabher vermittelt fundiertes Wissen rund um diese Landschaftselemente.



Im Anschluss führt **Helmut Sonderegger** (OGV Göfis) durch den bunten Reigen an naturnahen Flächen im Zentrum der Gemeinde Göfis und berichtet von den Erfahrungen in der Anlage und Pflege dieser Flächen.

Sa 17. Juni 2023, 9.00 bis 12.30 Uhr, Biohof Mathis, Göfis

### Exkursion: Blütenreiche Magerwiesen und wertvolle Randstrukturen



Mit **Markus Grabher** und Wiesenmeister und Biobauer **Karl Mathis**. Karl Mathis bewirtschaftet wertvolle Magerwiesen im Gemeindegebiet Göfis und hat für eine Wiesenansaat bei der Volksschule Kirchdorf Heublumen zur Verfügung gestellt. Wir besuchen ausgesuchte Standorte von besonderem ökologischen Wert, sehen unterwegs verschiedene Landschaftsstrukturen wie Hecken, Steinmauern und Waldränder, sowie Streuwiesen mit seltenen Pflanzen.

Den 5. Modul lassen wir traditionell im Café Bugo in Göfis ausklingen und machen dabei auch einen ersten Rückblick, eine Zwischenevaluation auf den Lehrgang,.

## Modul 6

### Sept./Oktober halbtägige Abschlussveranstaltung und Erfahrungsaustausch

Dieses Treffen dient der Netzwerkpflege und der Weiterbildung. Wir wollen die über den Sommer gewonnenen Erfahrungen – zB. den Fortgang der ausgewählten Lehrgangsjahre - austauschen, Bildungswünsche aufnehmen etc. Integrierter Teil ist eine Exkursion oder ein Fachvortrag.

**Teilnehmer:innen:** Grundsätzlich kann jede und jeder Interessierte am Lehrgang teilnehmen. Schön ist es, wenn die Teilnehmer:innen in einem Bereich bereits ein Vorwissen oder Praxiserfahrungen mitbringen. ZB als Gärtner:in, Imker:in, als Land- und Forstwirt:in, Touristiker:in, als Mitarbeiter:in einer Gemeinde, eines Maschinenringes, als Architekt- oder Planer:in, als Naturschutzaktive, als Pädagog:in, aus gesundheitsorientierten Berufen, usw.

**Jedes Erfahrungswissen bereichert die Gruppe und den gemeinsamen Lernprozess!**

**Teilnehmeranzahl:** Die Anzahl der Teilnehmer:innen ist mit 25 beschränkt.

Der Lehrgang ist ein in sich verschränktes modular aufgebautes Bildungsangebot und sollte deshalb als Gesamtpaket gebucht werden.

**Lehrgangsleitung:** Ernst Schwald, ...

**Veranstalter:** **inatura und Netzwerk blühendes Vorarlberg mit finanzieller Unterstützung der Abteilung Umwelt- und Klimaschutz des Landes Vorarlberg**

**Infos u. Anmeldung** (bis 11. April 2023) bei: [karin.silla@inatura.at](mailto:karin.silla@inatura.at) oder T +43 676 83306 4770

**Kosten:** € 350,00 (inkl. ausführlichen Lehrgangsunterlagen, exkl. allfällige Fahrtkosten, Getränken u. Verpflegungskosten). Die Kursgebühr (enthält keine MwSt.) ist vor dem Beginn des Lehrganges zu entrichten.

### Nach dem Lehrgang sind Sie in der Lage

- Anderen zu vermitteln, was für Bienen und andere bestäubende Insekten getan werden kann, um Nahrungs- und Behausungsangebot zu verbessern.
- Erste Vorschläge für die insektenfreundliche Gestaltung von Privatgärten, öffentlichen Flächen, Betriebsgebieten zu machen.
- Über bienenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege von landwirtschaftlichen Flächen und Möglichkeiten zur Verbesserung des Nahrungsangebots in Randstrukturen der Nutzflächen zu informieren.
- Auf aktuelle Förderaktionen des Landes und des Bundes, sowie landwirtschaftliche Förderungen für mehr Blütenreichtum hinzuweisen und Kontaktpersonen zu vermitteln.
- Bezugsquellen von Saat- und Pflanzgut zu empfehlen.
- Zu beurteilen, ob eine Maßnahme in Eigenregie der Betreffenden durchgeführt werden kann, oder es Unterstützung durch professionelle Dienstleister braucht.
- Bezugsquellen für Infomaterial und weiterführende Literatur zu nennen und selbst solches zu verteilen.
- Den Sinn und Nutzen von Biodiversität auch aus dem Blick der blühenden Landschaft wahrzunehmen.

